



Energie- und CO₂-Bilanz fürs Oberland

Planungsausschuss Planungsverband Region Oberland
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, 25.07.2019

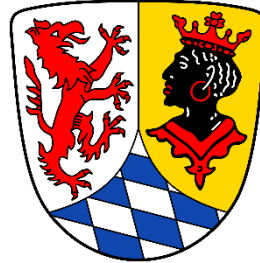
Christiane Regauer (EKO), Andreas Süß (LRA TÖL-WOR)

Energie- und CO₂-Bilanz fürs Oberland

Ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerstiftung Energiewende Oberland mit den Landkreisen



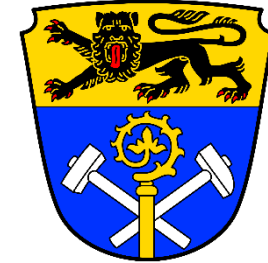
Bad Tölz -
Wolfratshausen



Garmisch -
Partenkirchen



Miesbach



Weilheim -
Schongau

Energie- und CO₂-Bilanz fürs Oberland



Klimaschutz-Planer



Klima-Bündnis

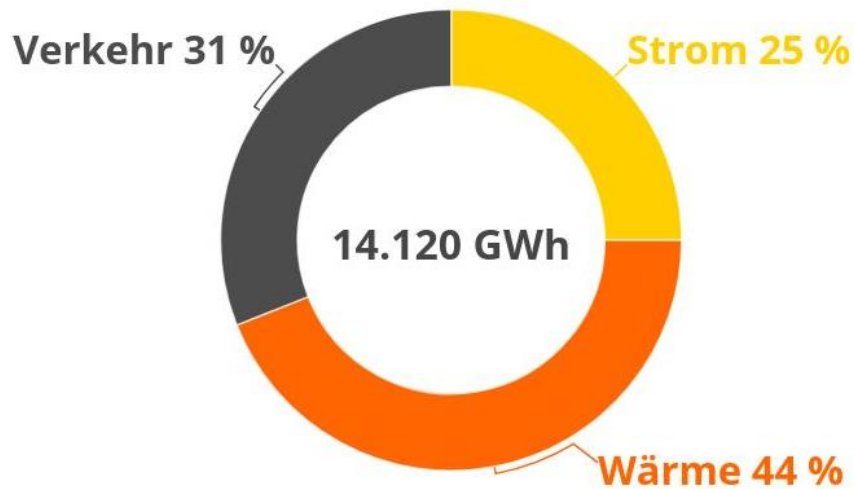
- Bilanzierungssystematik:

Standardisierte „Bilanzierungssystematik Kommunal“
(BISKO) stellt Vergleichbarkeit der Daten sicher

- Bilanzierungsprinzip:

Endenergiebasierte Territorialbilanz – bilanziert alle durch Strom,
Wärme und Verkehr erzeugten Emissionen im Oberland
(Im Gegensatz zum Verursacherprinzip persönlicher CO₂-Bilanzen)

Energiebilanz

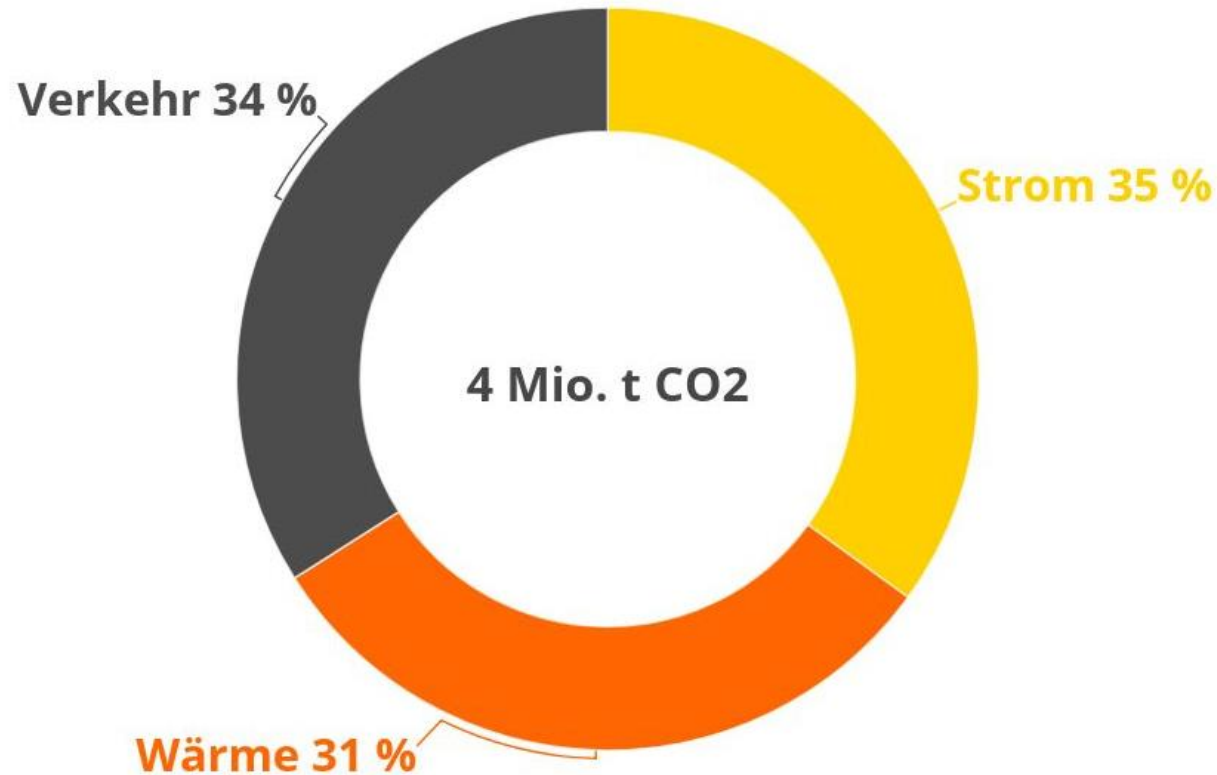


Gesamter Endenergieverbrauch:
14.120 GWh

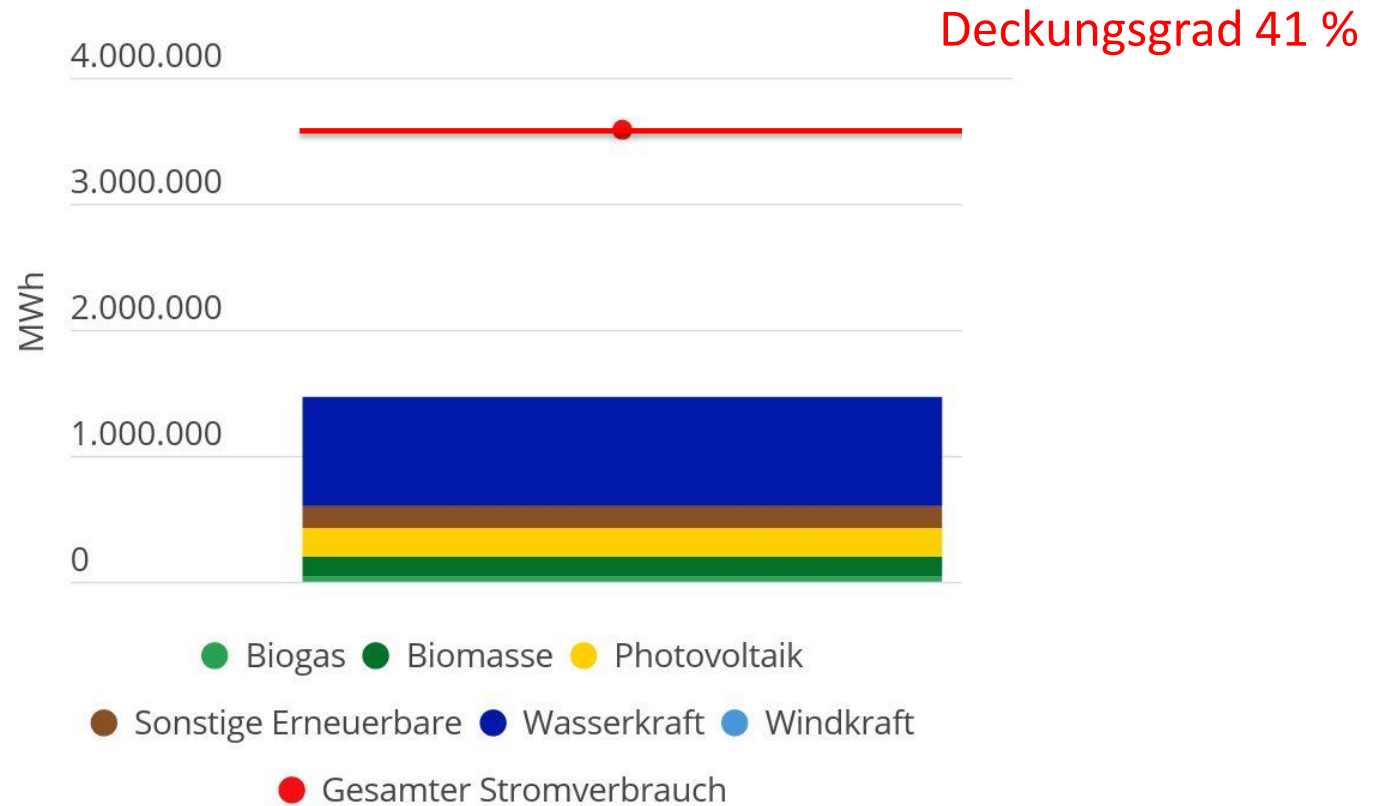
- Strom: 3.587 GWh
- Wärme: 6.162 GWh
- Verkehr: 4.371 GWh

Datenstand aller Daten 2016

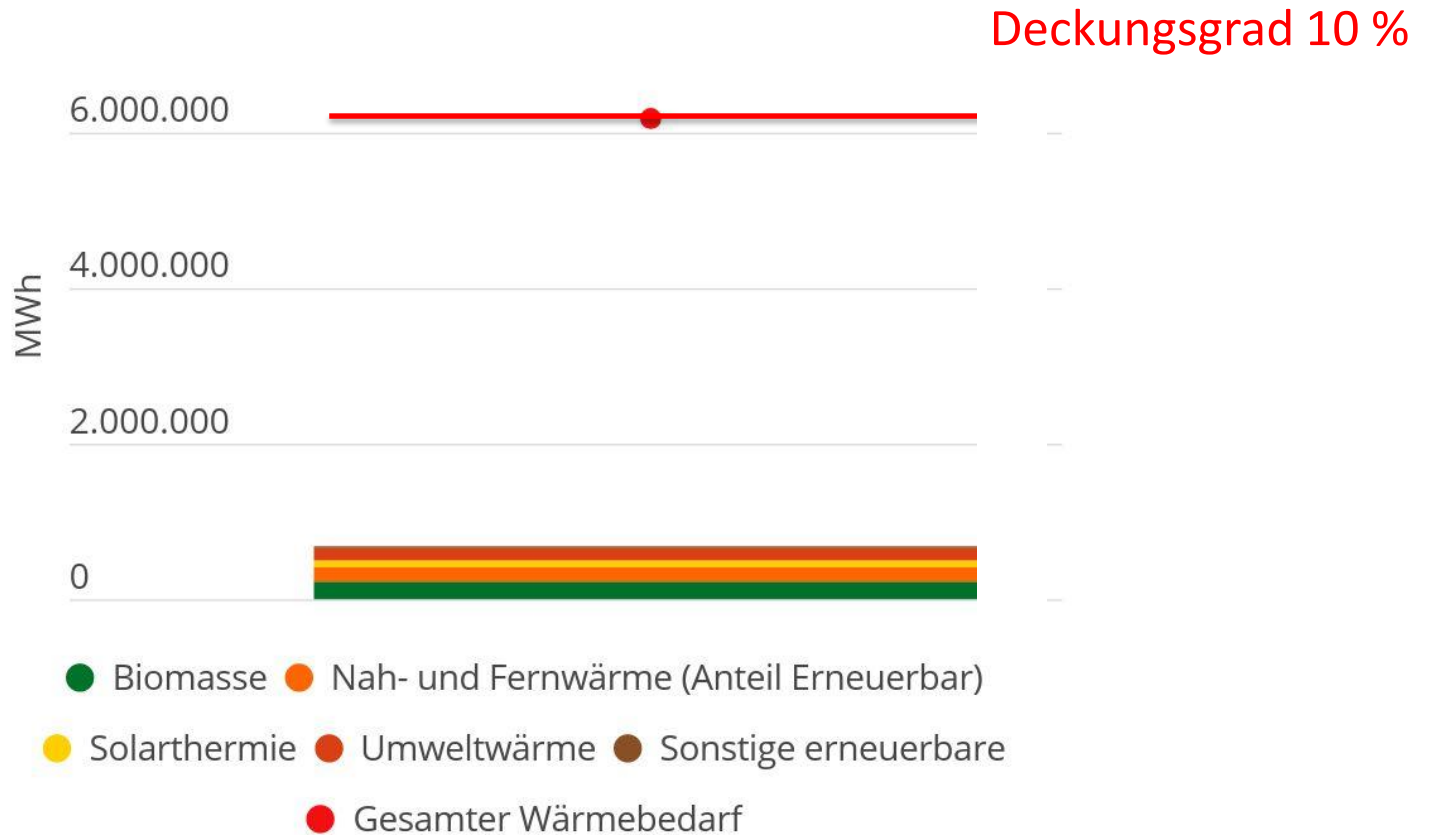
CO₂ - Bilanz



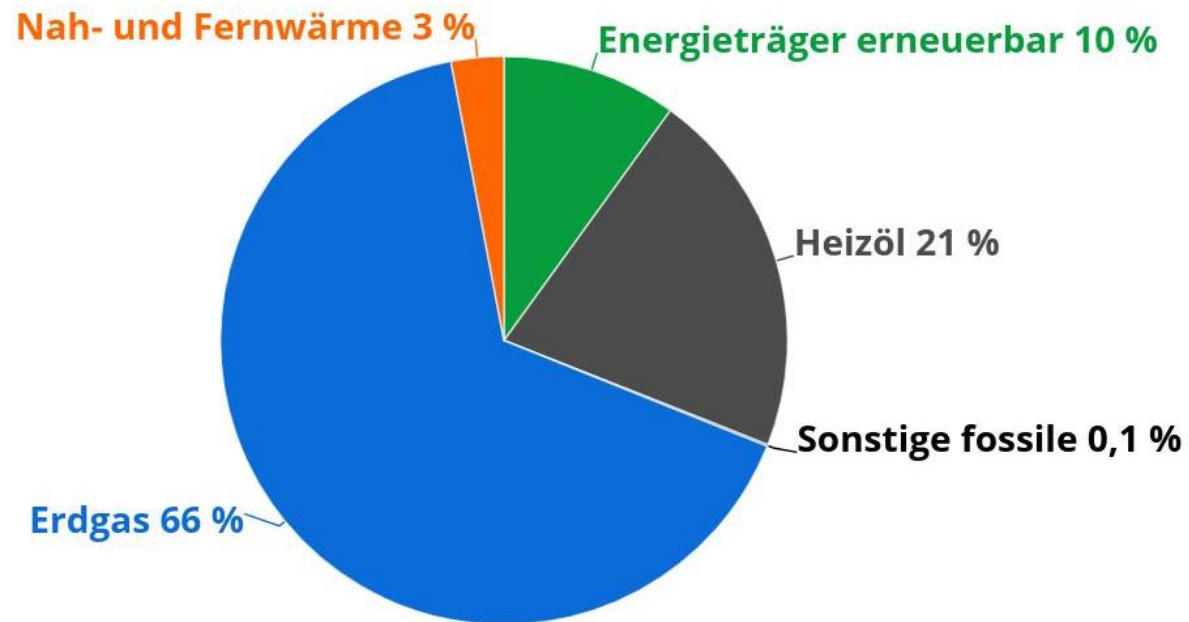
STROM – Lokale Anlagen



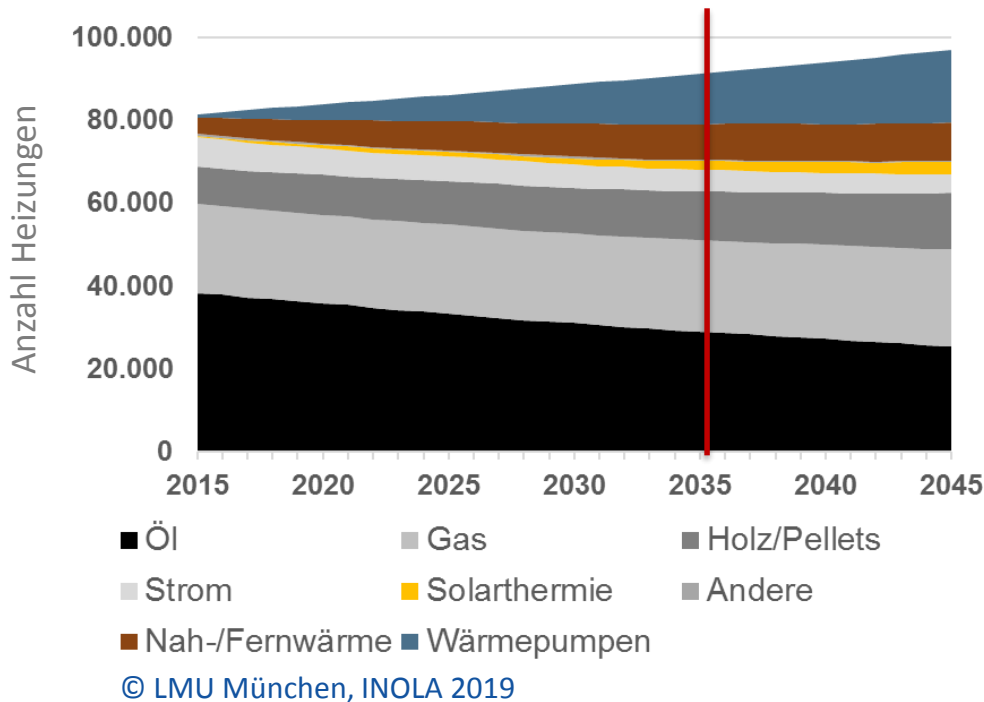
WÄRME – Lokale Anlagen



WÄRME – Zusammensetzung der Energieträger



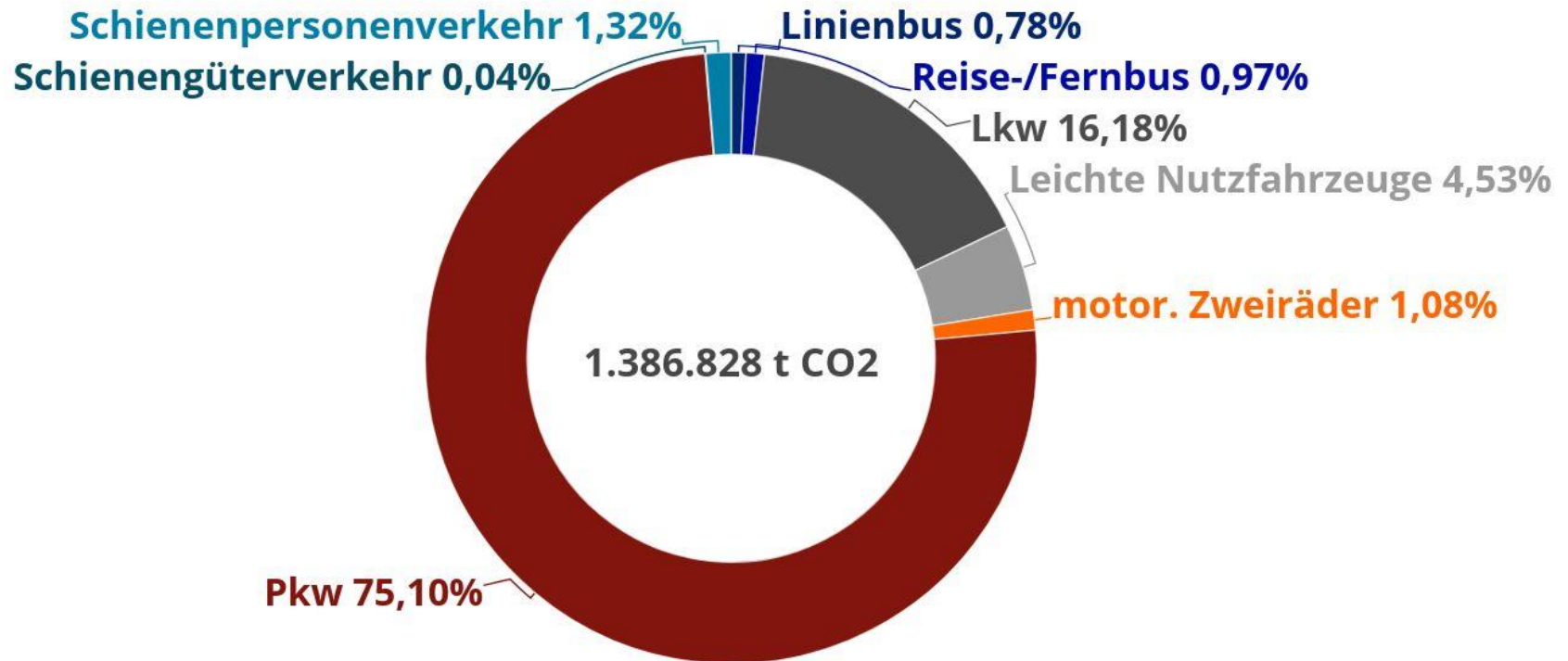
Anteil der Heizungen in Wohngebäuden



Daten aus INOLA-
Erhebung für die
Landkreise MB,
TÖL-WOR und WM-SOG

Auch bei einem Verbot vom Einbau neuer Ölheizungen beträgt der Anteil von Ölheizungen in Wohngebäuden im Jahr 2035 noch immer etwa ein Viertel!

VERKEHR – Anteil der Verkehrsmittel am CO₂ - Ausstoß

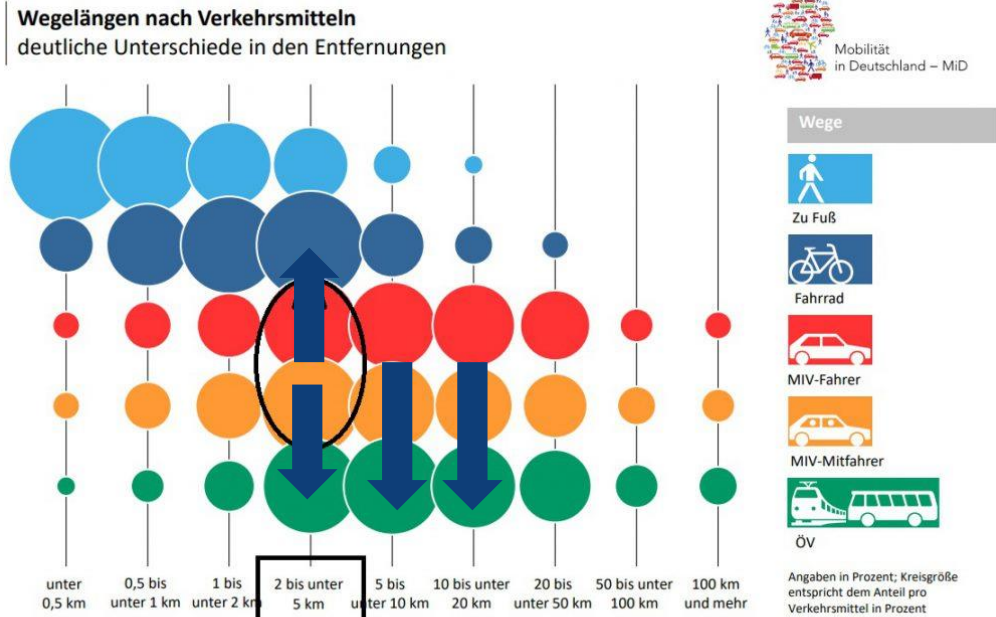


VERKEHR - Modal Split Personenverkehr



- Pkw
- Motorisierte Zweiräder
- Linienbus
- Schienenpersonennahverkehr
- Rad
- Fuß

Verkehr – Modal Split



MiD-Abschlussveranstaltung, 15. November 2018, BMVI Berlin – Vorstellung der zentralen Kennwerte

19

Studie des BMVI:

36 % der 1-3 km und 50 % der 3-5 km langen Wege werden mit dem Pkw zurück gelegt!

(infras, DLR, IVT und infras 360 (2018): Mobilität in Deutschland (im Auftrag des BMVI))

Fazit

- Enormer Aufholbedarf in allen Sektoren
- Ziel 2035 mit derzeitigem Tempo nicht erreichbar
- Naturräumlichen Potenziale vorhanden (Studie INOLA)
- Gesamtrahmenbedingungen bremsen Umstieg auf EE zu stark
- Gesamtgesellschaftlicher Kraftakt notwendig